

Navi und Propheten

Predigt zum 2. Sonntag im Advent A 2019

Moderne Autos verfügen heute auch über moderne **Navigationsgeräte**. Meistens stimmen sie auch. Wenn man ihre Anweisungen genau befolgt, kommt man sicher ans Ziel.

Manchmal kann es vorkommen, **dass ich nicht genau hinhöre** und trotzdem eine **falsche Abzweigung** erwische. Dann **sucht das Navi nach Auswegen**. Es führt mich irgendwo durch die Innenstadt und am Ende bin ich dann - Gott sei Dank - wieder auf der richtigen Route.

Es kann aber auch vorkommen, dass die Stimme sagt: „**Kehren sie wenn möglich um!**“ Und dann sollte ich wirklich der Stimme gehorchen. Denn sonst lande ich irgendwo, **wo es kein Zurück und keinen Ausweg mehr gibt**.

Die Stimme meines Navigationsgerätes ist **keine Prophetin**. Sie liest nur die eingespeicherten Karten. In unserem Leben und in der Geschichte der Menschheit gab und gibt es aber **Propheten**, die in weiser Voraussicht zur **Umkehr** mahnen. **Johannes der Täufer** war so ein Prophet. Er lebt jahrelang in der Wüste, wo er auf sich allein gestellt war und **nur mit Gott reden** konnte. Nach Jahren kommt er **zurück in die Zivilisation** und erkennt, auf welchem **Holzweg** sich die Menschen befinden. „**Kehrt um!**“, ruft er. Und um seinen Worten **Nachdruck** zu verleihen, fügt er hinzu: „**Der Messias kommt, und er hält die Schaufel schon in der Hand, um den Weizen in seine Scheune zu bringen und die Spreu ins Feuer zu werfen!**“

Viele haben den **Ernst dieser Worte erkannt** und eine **bewusste Umkehr** vollzogen, indem sie sich von Johannes **taufen** ließen.

Vor wenigen Monaten tauchte wie aus dem Nichts eine junge Frau auf, Frau **Greta Thunberg**. Ihre **prophetischen Worte sind genauso eindringlich und kompromisslos**. Wenn wir den eingeschlagenen Weg weitergehen, steuert die Erde auf eine **Klimakatastrophe** zu, aus der es dann keinen Ausweg mehr gibt.

Manche **Menschen machen sich lustig** über den Rufer aus der Wüste, der sich von Heuschrecken und wildem Honig ernährt und mit einem Fell aus **Kamelhaaren** bekleidet. Auch **Greta Thunberg wird verlacht** und **im digitalen Netz verbal mit Füßen getreten**.

Trotzdem **tun wir gut daran, die Mahnung ernst zu nehmen**, und zwar sehr ernst. Eine kleine Kurskorrektur kann helfen, ist aber oft zu wenig. Wenn wir die Welt vor einer Klimakatastrophe bewahren wollen, müssen wir eine **Kehrtwendung** vollziehen.

Im persönlichen Leben steht es hoffentlich noch nicht fünf vor zwölf. Trotzdem kann es sinnvoll sein, das **innere Navi** oder die eine oder andere **prophetische Stimme ernst zu nehmen**. Vielleicht brauche auch ich eine Kehrtwendung

- In einer Beziehungsangelegenheit
- In meinem Suchtverhalten
- In meinem Leistungs- oder Karrieredenken.

Nicht immer ist eine Kehrtwendung um 180 Grad notwendig und sinnvoll. Oft genügen kleine Kurskorrekturen, um auf den rechten Weg zurückzukommen. In allen Pfarreien wird in den nächsten beiden Wochen eine **Buß- und Versöhnungsfeier** angeboten. Sie soll uns helfen, unser Leben wieder auf Kurs zu bringen. Der Advent ist eine gute **Zeit für eine persönliche Kurskorrektur** oder, wenn es sein muss, auch für eine Umkehr.